

Kirche in 1Live | 09.01.2026 floatend Uhr | Daniel Harter

Schubladen-Denken

In meinem Kopf gibt es Schubladen. Ich weiß, das ist nicht gut, aber ich ertappe mich immer wieder dabei, wie ich Menschen unbewusst einen Stempel aufdrücke. Ich urteile über sie aufgrund ihrer Kleidung, ihrer Sprache oder ihrer Tattoos. Ohne je ein Wort mit ihnen gesprochen zu haben, landen sie in einer meiner Schubladen – versehen mit einem Label.

Doch das tut weder mir noch meinen Beziehungen gut. Schubladen helfen mir im Leben nicht weiter. Und oft merke ich: Wenn ich jemanden wirklich kennenlerne, begegnet mir ein ganz anderer Mensch. Ja, vielleicht hat er ein Tattoo, das ich nicht schön finde, aber am Ende ist das Geschmackssache. Und vielleicht spricht er mit einem Dialekt, der für mich ungewohnt klingt, ist aber trotzdem unglaublich nett.

Auch die Bibel steckt Menschen nicht in Schubladen. Neulich habe ich einen Aufkleber gesehen, auf dem stand: "Vor Gott und einem Verkehrsstau sind alle Menschen gleich." Das bedeutet: Gott macht keine Unterschiede. Er steckt uns auch nicht in Schubladen. Im Gegenteil: Die Freunde von Jesus waren oft genau diejenigen, die andere verurteilt und abgestempelt hätten. Darum ist mein Gebet für heute: "Herr, hilf mir, Schubladendenken zu vermeiden!"

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel